




**Henle
hautnah –**

Zeit für Fragen,
Antworten, Wünsche

17.11.2021
Hohenmemmingen und
Sachsenhausen –
Gemeindehalle Hohenmemmingen
um 19 Uhr

www.facebook.com/henle.giengen

„Henle hautnah“ am 17. November 2021 in Hohenmemmingen
für den Teilort Sachsenhausen

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Sachsenhausen,
in diesen Zeiten ist es besonders schön, wenn wir uns im größeren Kreis treffen und austauschen können. So war es auch am Mittwochabend, den 17.11.2021, als wir beim Bürgerdialog in der Gemeindehalle Hohenmemmingen auf Abstand und dennoch nah beisammen waren. Ich habe mich sehr gefreut... Herzlichen Dank an Sie alle, die Sie da waren, sich interessiert und damit zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben!
Die am Abend offen gebliebenen Themen haben wir wie immer in der Verwaltung aufgearbeitet. Hier finden Sie die zugehörigen Ergebnisse.
Ihr Oberbürgermeister Dieter Henle

1. Baugebiete und Innenentwicklung

► Bebauungsplan „Bachtalblick“

Die Stadt Giengen kann in Sachsenhausen aktuell keine städtischen Bauplätze mehr anbieten und hat deshalb für den Bereich nördlich der Straße „Im Ebersbach“ ein neues Baugebiet ausgewiesen. Den Grunderwerb in diesem Bereich haben wir bereits vollständig getätigt.

Der Vorentwurf des Bebauungsplans wurde bereits Ende 2020 vom Gemeinderat gebilligt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange haben stattgefunden. Aktuell arbeiten wir erforderliche Änderungen in den Entwurf ein. Nach den ebenfalls abgeschlossenen artenschutzfachlichen Untersuchungen ist die Billigung des Entwurfs ist für Anfang des Jahres 2022 geplant. Der Bebauungsplan und die Erschließungsplanung sollen im Laufe des Jahres 2022 zum Abschluss gebracht werden. Ab 2023 kann die Stadt Giengen nach heutiger Planung wieder 10 bis 15 städtische Bauplätze anbieten.

► Wünsche, die wir derzeit bearbeiten:

a) Verkehrsberuhigung:

Wir prüfen die Möglichkeit von Verkehrsinseln und eines Gehwegs im neuen Baugebiet (um auch den Verkehr aus Bachhagel zu begrenzen), zudem geht es um vier LED-Laternen am Straßenknick und die Frage, ob eine Bushaltestelle für das Neubaugebiet und „Im Ebersbach“ sinnvoll sind.

b) Anbindung:

Der aktuelle Entwurf des Bebauungsplans „Bachtalblick“ berücksichtigt eine separate einseitige Bushaltestelle (ortsauwärts) auf Höhe der neuen Zufahrt zum Baugebiet. Die bislang provisorische Haltestelle am Friedhof wird damit auf Dauer um ca. 60 m nach Norden verlegt. Die Verwaltung klärt nun, ob und inwieweit die Anlage einer gegenüberliegenden Haltestelle (ortseinwärts) und einer Verkehrsinsel möglich und zielführend sind. Für beide Maßnahmen und die nötige Fahrbahnverschwenkung wäre ein geringer Grunderwerb notwendig. Hierzu befinden wir uns in guten Gesprächen mit den Eigentümern und werden als nächsten Schritt entsprechende Pläne vorlegen. Können wir kaufen, würden eine Verkehrsschau und eine weitere Abklärung mit dem Straßenbaulastträger (Kreisstraße) erfolgen.

c) Haltestelle im Bereich Hakenäckerweg / Im Ebersbach:

Sachsenhausen war bislang mit einer Haltestelle versorgt. Die neu eingerichtete Haltestelle am Friedhof bedeutet bereits eine wesentliche Angebotsverbesserung. Eine Haltestelle im Bereich Hakenäckerweg / Im Ebersbach würde zu Zeitverlusten führen, die durch den längeren Fahrweg einerseits und Halten/Linksabbiegen an einer bevorrechtigten Straße entstehen. Der Zeitverlust in Sachsenhausen ginge zu Lasten aller übrigen Fahrgäste im weiteren Streckenverlauf und wäre daher insgesamt kontraproduktiv. Wir verfolgen daher diese Idee nicht weiter.

► Grünstreifen Bebauungsplan „Im Ebersbach“

Der im bestehenden Bebauungsplan „Im Ebersbach“ vorgesehene Grünstreifen wird derzeit von der Stadt Giengen bebauungsplankonform hergestellt. Eine Blühwiese wurde bereits angelegt, Obstbäume werden zeitnah folgen.

Nach dem Neubau des Dorfhauses möchten wir auch Flächen bzw. Gebäude in der Ortsmitte auf neue Weise nutzen: die Gefriergemeinschaft (Bushaltestelle bleibt), das alte Feuerwehrmagazin und die Neue Schule (Turnraum). Ein Spielplatz am Dorfhaus ist denkbar.

Zusätzlich kümmern wir uns um das Thema Innenverdichtung... Hier ist Ihre Mithilfe gefragt: Wir möchten auch innerörtlich Potenziale für Neues nutzen können!

► „Kommunales Flächenmanagement“

Die Innenentwicklung nutzt Reserven durch die (Re-)Aktivierung bestehender oder ehemaliger Wohnflächen in der Kernstadt und in den Teilorten. Motto: Was im Siedlungs-/Innenbereich (wieder) genutzt werden kann, muss nicht am Ortsrand durch zusätzlichen Flächenverbrauch neu ausgewiesen, erschlossen und finanziert werden.

Die Innenentwicklung ist eine herausfordernde Aufgabe und ein stetiger Prozess, der von den beteiligten Akteuren Stadt, Eigentümer/innen sowie Bauinteressenten u. a. durch dauerhafte, engagierte Interaktion geprägt ist. Darüber hinaus hilft eine Bewusstseinsänderung in der Öffentlichkeit: Wie lässt sich der Flächenverbrauch begrenzen? Wie können wir Informationen über Immobilienpotenziale besser und schneller austauschen?

Zur Bewältigung dieser Aufgabe beschäftigt die Stadt Giengen seit 1. Februar 2021 einen „Flächen-Kümmerner“: den diplomierten Verwaltungswissenschaftler Günther Schmidt. Er soll zur Gewinnung von Wohnbauflächen in den gewachsenen Siedlungsbereichen der Kernstadt und der Teilorte im Sinne einer angestrebten Innenverdichtung beitragen. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet und wird zu 50 % vom Land Baden-Württemberg im Rahmen des Förderprogramms „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ gefördert. Sein konkreter Auftrag:

Als kommunaler Flächenmanager für Wohnzwecke berät Günther Schmidt kostenlos Eigentümer von Baulücken und leerstehenden oder unter-/mindergenutzten Wohnimmobilien. Er zeigt in Abstimmung mit Baurechts- und Stadtplanungsamt Bebauungs- und Nutzungsmöglichkeiten auf. Er vermittelt mit Nachbarn, klärt Erschließungsfragen und nutzt – wie beim Bürger-Dialog am 22.09.2021 in Hürben und am 17.11.2021 in Hohenmemmingen – öffentliche Informationsabende für sein Thema „Innenentwicklung“. Zudem bringt er eine intensive Öffentlichkeitsarbeit in Gang. Basis seiner Arbeit ist die Erhebung vorhandener Innenentwicklungspotenziale, wie z. B. Baulücken, unter-/mindergenutzte Flächen, Entwicklungsflächen etc. In einem weiteren Schritt schreibt er die Grundstückseigentümer/innen an, um mit ihnen über eine Nutzung ihrer Grundstücke zu sprechen. Im Ergebnis bringt seine Tätigkeit folgende Vorteile für Stadt, Eigentümer/innen und Bürger/innen:

- systematische Erkenntnisse über die Interessen der Eigentümer/innen und ihre Verkaufsbereitschaft,
- verbesserte Abschätzung realistischer Innenentwicklungspotenziale für die Bedarfs- und Bauleitplanung,
- Aufbau eines bürgerfreundlichen Services für Eigentümer/innen und Bauwillige.

Gehen Sie bei Bedarf oder Interesse einfach auf Herrn Schmidt zu, telefonisch unter 07322/952-2805 oder per E-Mail unter guenther.schmidt@giengen.de.

3. Neubau Dorfhaus Sachsenhausen

Auf Wunsch der Dorfgemeinschaft haben wir uns auf einen griffigen Namen „Dorfhaus“ geeinigt, der auch mit dem Gemeinderat abgestimmt wurde.

Derzeit erfolgt der Innenausbau mit den technischen Anlagen und die Umsetzung der Außenanlagen. An dieser Stelle möchte ich nochmals daran erinnern, dass das Land Baden-Württemberg mit Zuschüssen in Höhe von 500.000 Euro aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) und aus dem Ausgleichsstock in Höhe von 410.000 Euro und 70.000 Euro aus dem Feuerwehruwendungswesen einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung und damit zur Realisierung des Dorfhauses in Sachsenhausen geleistet hat. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Land Baden-Württemberg.

Was ich in Bezug auf das ELR vorhin für den Teilort Hohenmemmingen erwähnt habe, gilt natürlich auch für Sachsenhausen: Das ELR bietet privaten Eigentümern die Möglichkeit, von Zuschüssen für den Abbruch alter Bausubstanz, für die Modernisierung alter Bausubstanz im alten Ortskern, für die Umnutzung von landwirtschaftlichen Gebäuden in Wohnnutzung und für eigengenutzte Neubauten in Baulücken im alten Ortskern.

Damit das Dorfhaus im vorgegebenen Kostenrahmen gebaut werden kann, wird der Dorfstadel vorerst nicht realisiert. Mein Dank gilt an dieser Stelle dem Förderverein Dorfhaus Sachsenhausen für das Engagement der Menschen in Sachsenhausen.

► Fragen:

a) Abzäunung:

Eine Abgrenzung zum westlich angrenzenden Privatgrundstück bzw. zur Landwirtschaft dort sehen wir nach Fertigstellung des Dorfhauses vor.

b) Fußball in der Halle:

Der Veranstaltungsraum ist nicht ballsicher ausgebildet – Fußball ist dort nicht möglich.

c) Verbindungsweg vom Oberdorf zum Dorfhaus:

Ein Verbindungsweg würde das Gehen entlang der Hauptverkehrsstraße vermeiden. Der hierzu erforderliche Grunderwerb lässt sich aktuell allerdings nicht vereinbaren.

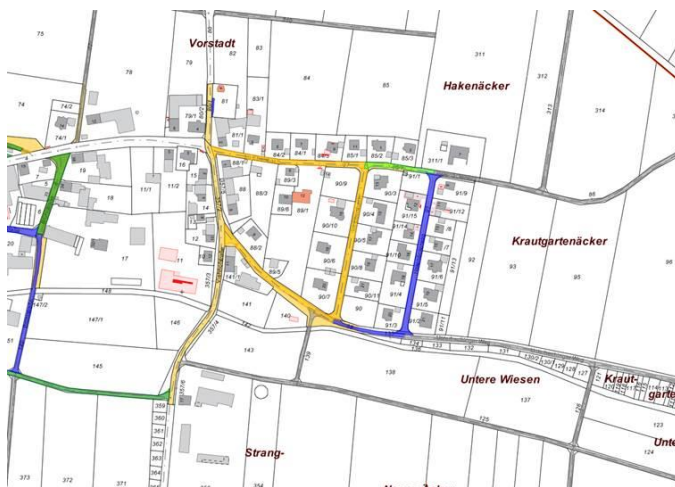
d) Geschwindigkeitsbegrenzung am Dorfhaus:

Die Frage einer Geschwindigkeitsbegrenzung prüfen wir nach Fertigstellung des Dorfhauses in einer Verkehrsschau.

4. Straßenbau

► Baugebiet „Im Ebersbach“:

Der Endausbau des Hakenäckerwegs mit Feinbelag ist abgeschlossen.



► Endausbau der Straße „Im Ebersbach“:

Die komplette Straße „Im Ebersbach“ und ihre östliche Verlängerung werden gemäß Bebauungsplan mit einem Feinbelag endausgebaut (gelbe Markierung).

Neue Terminziele: Planung 2026, Baumaßnahme 2027

► Feldwegsanierungen

Die Feldwege wurden in den letzten Jahren saniert; den Feldweg zur Pumpstation sanieren wir noch vor Weihnachten partiell.

► Fehlende Gehwege

Zur Erhöhung der Sicherheit, v. a. von Schulkindern, war zu prüfen, ob an der einen oder anderen Stelle die Gehwege möglich sind – vor allem auf städtischen Flächen. Der Prüfung folgte die Herstellung eines Gehwegbereichs zwischen Bushaltestelle und abbiegender Vorfahrt (Einmündung Bachhagler Straße / Im Ebersbach).

5. Friedhofsanierung

► Zeitbeschränkte Parkplätze für Gehbehinderte am Eingang Friedhof:

Auf diese Frage aus dem letzten Bürger-Dialog hin hat das Tiefbauamt die Möglichkeit von Stellplätzen geprüft. Ergebnis: Im Zuge des Bebauungsplans „Bachtalblick“ sind ausreichende Parkmöglichkeiten für den Friedhof vorgesehen. Für einen besseren Zugang schaffen wir ergänzend einen neuen Eingang neben der Aussegnungshalle. Im Bereich der ursprünglich vorgesehenen Stellplätze neben der Straße soll dann ein Gehweg entstehen.

6. Radwegverbindung von Sachsenhausen nach Hohenmemmingen

► Radweg in Richtung Giengen ist wichtig – besonders für Schüler/innen

Der Gemeinderat hat im Juli beschlossen, für die Stadt Giengen mit den Teilorten ein integriertes Radverkehrskonzept zu erstellen. Es soll Radfahren in Giengen und den Teilorten attraktiver, sicherer und komfortabler machen – im Sinne von mehr Radfahren und Klimaschutz.

Das neue Radverkehrsnetz soll auch E-Bikes gerecht werden und die Teilorte besser verknüpfen. Der Gemeinderat hat die Erarbeitung des Konzepts beschlossen. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Förderfähigkeit des Konzepts bestätigt, der Ingenieurvertrag zur Beauftragung des Planungsbüros ist bereits unterschrieben. Der Auftakt ist für März 2022 geplant. Mit abschließenden Ergebnissen ist im November 2022 zu rechnen. Danach gilt es, die priorisierten Maßnahmenvorschläge schrittweise, mit Hilfe von Landes- und Bundesförderprogrammen, umzusetzen. Es ist geplant, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Agendagruppe FahrRad in den Entwicklungsprozess frühzeitig einzubeziehen.

► Radweg von Sachsenhausen in Richtung Viehhof

Die Prüfung des weitergehenden Radwegausbaus – auch zielgruppenorientiert – erfolgt im Zuge der Erstellung des Radwegekonzepts, inklusive der Grunddatenermittlung.

► Auffahrt auf den Radweg Hohenmemmingen – Giengen

Für die Auffahrt von der Hauptstraße (von oben) kommend im Bereich der Ampel an der Gemeindehalle empfiehlt die Straßenverkehrsbehörde, die Geschwindigkeit der aktuellen Verkehrssituation an der Einmündung der Staufener Straße und der Fußgängerquerung anzupassen. Bei freier Verkehrslage ist das Weiterrollen auf der Fahrbahn und das spätere Einschwenken in den Radweg sicherer und sinnvoller.

7. Sicherheit

Prüfung der Forderung nach einem Tempolimit und Kontrollen

50 km/h ist die gesetzliche Regelgeschwindigkeit in klassifizierten Ortsdurchfahrten, das geforderte Tempolimit war Thema einer Verkehrsschau. Minimale Unfallzahlen über mehrere Jahre hinweg in der gesamten Ortsdurchfahrt und die Verkehrsbelastung ergeben keine straßenverkehrsrechtlichen Gründe für eine Geschwindigkeitsbegrenzung.

Das Aufstellen von Geschwindigkeitsanzeigetafeln ist weiter vorgesehen, diese hingen bereits fünf Monate in Sachsenhausen und werden auch wieder aufgehängt.

Während der Vollsperrung B 492 war in der gesamten Ortsdurchfahrt die zulässige Geschwindigkeit zeitlich beschränkt auf 30 km/h reduziert. Für eine dauerhafte Reduzierung gibt es keine Rechtsgrundlage. Ein auf der nördlichen Seite angelegter Gehweg verbessert die Verkehrssicherheit der Fußgänger/innen deutlich. Die Verwaltung wird auch künftig, sofern möglich, die Realisierung von Gehwegen prüfen und vorantreiben.

8. Veranstaltungen (vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Pandemie)

- Das **Kinderfest 2022** findet in Sachsenhausen am 16.07.2022 für Hohenmemmingen und Sachsenhausen statt.
- Der **nächste Bürger-Dialog** Henle hautnah in Sachsenhausen soll am 23.11.2022 um 19 Uhr wieder im Viehhof oder im Dorfhaus stattfinden.
- Die Seniorenfeier in Giengen ist für 08.04.2022 vorgesehen.

9. Bürgeranliegen

a) **Bitte um Hundehygienestationen**

Nach der Auswahl der Standorte haben wir zwei Hundehygienestationen in Sachsenhausen aufgestellt.

b) Biotop mit viel Aufwand angelegt, aber nicht gepflegt

Die notwendigen Pflegearbeiten sind für den Winter 2021/2022 eingeplant, die Beseitigung der Müllablagerungen ist veranlasst. Eine gemeinschaftliche Pflanzaktion mit Bürgern aus Sachsenhausen erfolgte nicht, da das Sachgebiet hierzu keine Rückmeldung erhielt. Gerne steht Herr Fedchenheuer vom Tiefbauamt zur weiteren Abstimmung zur Verfügung.

Kontakt. Herr Fedchenheuer, Tel.: 07322/952-2940, E-Mail: michael.fedchenheuer@giengen.de.

► Rückschnitt von Büschen am Feldweg Richtung Kläranlage

Sofern sich die Büsche im städtischen Eigentum befinden, ist dies von der Stadt Giengen zu veranlassen. Der Garten ist jedoch Privateigentum. Das Ordnungsamt hat die Eigentümer aufgefordert, die Bäume bzw. Büsche zurückzuschneiden. Dies hat das Ordnungsamt veranlasst.

► Tonnagebeschränkung auf 7,5 to sinnvoller ab Obermedlingen

Die gewünschte Tonnagebeschränkung gilt aktuell auf der Gemarkung Baden-Württemberg. Sie ist aus allen Richtungen regulär beschildert (auch ab Ortsmitte Obermedlingen). Aufmerksame Lkw-Fahrer weichen auf die erlaubten Routen aus, „bewusste Falschfahrer“ würden auch ein weiteres Strecken-Verbot ignorieren. Wir haben die betreffende Firma auf das Fehlverhalten ihrer Fahrer hingewiesen.

► Spielplatz in Sachsenhausen

Beim HZ-Leservoting 2020 gemeinsam mit der Volksbank Brenztal und der Stadt Giengen machte der Spielplatz in Sachsenhausen das Rennen um eine Verschönerung. Er bekam einen Kleinkinder-Sandkasten mit Spielhaus und Rutsche. Die Verschönerung wurde mit einer Spende von der Volksbank Brenztal gesponsert, den Rest übernahm die Stadt. Die HZ steuert außerdem eine sogenannte „Albliege“, eine Holzliege aus dem Zollernalbkreis, bei. Das neue Spielhaus mit Sandkasten sowie die Albliege wurden in diesem Sommer auf dem Spielplatz montiert. Der gesamte Bereich wurde anschließend neu angelegt, d. h. humusiert und es erfolgte eine Rasenansaat.